EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU · Diakonie Hessen · EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK · EVANGELISCHE KREDITGENOSSENSCHAFT eG Partner von Kirche und Diakonie · fundraising akademie · DZ BANK Zusammen geht mehr.

Absender
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Büro für Fundraising und Mitgliederorientierung
Christine Schäfer
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Fundraising-Forum Frankfurt 2014

Falls Sie bereits einen Einladungsflyer erhalten haben,
geben Sie bitte diesen an eine interessierte Person weiter!

Fundraising-Forum Frankfurt

Eine Tagung für Kirche und Diakonie am **8. Mai 2014**
in der DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Zum Öffnen bitte vorsichtig die Lasche lösen.

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU · Diakonie Hessen · EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK · EVANGELISCHE KREDITGENOSSENSCHAFT eG Partner von Kirche und Diakonie · fundraising akademie · DZ BANK Zusammen geht mehr.

Zum 12. Mal wollen wir Interessierte und Profis an einem Ort zusammenbringen, Erfahrungsaustausch ermöglichen und Impulse für die eigene Praxis geben. Das Forum wendet sich vorrangig an Fundraiserinnen, Fundraiser und Interessierte aus Kirche und Diakonie.

Was ist neu am Forum? Es hat einen neuen Namen bekommen und heißt jetzt **„Fundraising-Forum Frankfurt“**. Des Weiteren haben wir eine neue Partnerin bekommen: Die Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW).

Ganz besonders freuen wir uns, dass die DZ BANK AG wieder Gastgeberin des Fundraising-Forums Frankfurt ist. Darüber hinaus bedanken wir uns bei der EKK und den weiteren Sponsoren für ihre Unterstützung.

Auf Wiedersehen am 8. Mai 2014!

Angelika Vasold · Bernd Kreh · Dr. Thomas Kreuzer · Joachim Pothmann

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern des Fundraising-Forums Frankfurt 2014.

Versicherer im Raum der Kirchen – Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge · BKK Diakonie – Von Mensch zu Mensch … · CKD IT.Menschlich

➤ TERMIN

Donnerstag, 8. Mai 2014
9:30 Uhr bis 16:45 Uhr

➤ TAGUNGSORT

DZ BANK AG
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Der Eingang zu den Tagungsräumen befindet sich in der Erlenstraße – vom Platz der Republik aus gesehen handelt es sich um die Rückseite des Gebäudes.

➤ ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die beigefügte Anmeldekarte oder die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung.

Bei der Registrierung am 8. Mai erhalten alle Teilnehmenden ihre Tagungsunterlagen. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bei der EKHN berücksichtigt.

Online-Anmeldungen, aktuelle Infos und Kurzvorstellungen der Mitwirkenden unter **www.fundraising-forum-frankfurt.de**.

➤ KOSTEN

Der Teilnehmerbeitrag für das Fundraising-Forum beträgt **100,00 Euro**. Bei einer Anmeldung **bis zum 31. März 2014 zahlen Sie nur 85,00 Euro** (Datum des Poststempels). Bei Stornierung bis 14 Tage vorher entfallen 50% der Gesamtkosten, danach werden 100% in Rechnung gestellt.

➤ ORGANISATIONSBÜRO

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Büro für Fundraising und Mitgliederorientierung

Christine Schäfer
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
TEL: 06151 405 342
FAX: 06151 405 555 342
E-MAIL: christine.schaefer@ekhn-kv.de

ANMELDUNG Per Post oder beidseitig aufs Fax: 06151 405 555 342

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fundraising-Forum Frankfurt 2014 an.
Ich möchte teilnehmen

❒ **am Workshop „Fundraising für Einsteiger“**
Dieser Workshop findet von 11:20 Uhr bis 15:50 Uhr statt und schließt eine Teilnahme an den anderen Impulsseminaren aus.

oder an folgenden Impulsseminaren

Mein Seminarwunsch für 11:20 – 12:50 Uhr
Bitte jeweils eine 1. und 2. Wahl ankreuzen

		1. Wahl	2. Wahl
A1	Großspenden und Erbschaften	❒	❒
A2	So soll es sein, so kann es bleiben… Wie viel Mühe darf die Spenderpflege machen?	❒	❒
A3	Small Talk – erfolgreich Kontakte knüpfen und pflegen	❒	❒
A4	Vom Projekt zum Gesamtkonzept	❒	❒

Mein Seminarwunsch für 14:20 – 15:50 Uhr
Bitte jeweils eine 1. und 2. Wahl ankreuzen

		1. Wahl	2. Wahl
B1	Davon ich singen und sagen will …	❒	❒
B2	Elend oder Nicht-Elend, das ist hier die Frage: Ethik im Fundraising	❒	❒
B3	Wünsche werden wahr	❒	❒
B4	Kirche mit gläsernen Taschen – Wie Transparenz das Geld vermehren kann	❒	❒
B5	Herzöffner oder Papierkorbfüller – was macht einen guten Spendenbrief aus?	❒	❒

DATUM, UNTERSCHRIFT

Fundraising Forum Frankfurt 2014

PROGRAMM

Ab	8:30 Uhr	**Shuttle-Service mit Velo-Taxis ab Hauptbahnhof** **Ankommen, Einchecken, Stehkaffee und Obst**
	9:30 Uhr	**Herzlich willkommen!** Angelika Vasold, EKHN und Joachim Pothmann, EKKW
	9:40 Uhr	**Biblische Besinnung** Pfarrer Horst Rühl, Diakonie Hessen
	9:50 Uhr	**Begrüßung** Dr. Luis-Esteban Chalmovsky, Bereichsleiter Verbund der DZ BANK AG
	10:00 Uhr	**„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt."** **Darf beim Reformationsjubiläum 2017 über Fundraising nachgedacht werden?** Prof. Dr. Dr. h.c. **Margot Käßmann** Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017
	11:00 Uhr	**Aktuelle Informationen zum Fundraising in Kirche und Diakonie** **und zur Fundraising Akademie**
	11:10 Uhr	Gang zu den Seminaren
	11:20 Uhr	**Workshop und Impulsseminare A**
	12:50 Uhr	Mittagspause inkl. Kaffee und Kuchen
	14:10 Uhr	Gang zu den Seminaren
	14:20 Uhr	**Workshop und Impulsseminare B**
	16:00 Uhr	**„Haste mal 'nen Euro?" Fundraisingerfahrungen in der Fußgängerzone** Interview mit einem erfahrenen Praktiker
	16:45 Uhr	**A Dieu!** Angelika Vasold, EKHN und Bernd Kreh, Diakonie Hessen

Tagesmoderation: Dr. Thomas Kreuzer, Fundraising Akademie

Workshop | Fundraising für Einsteiger

Was ist Fundraising und wie funktioniert es? Im Seminar werden Grundlagen des Fundraisings vermittelt, Voraussetzungen und Zusammenhänge für eine erfolgreiche Fundraising-Planung geklärt und Methoden vorgestellt. Das Seminar beginnt am Vormittag und wird am Nachmittag mit den gleichen Teilnehmenden fortgesetzt. Silvia Meier

Impulsseminare A, 11:20 –12:50 UHR

A1

Großspenden und Erbschaften:
Chancen und Risiken in zwei Fundraisingbereichen mit Wachstumspotenzial …
Der Referent gibt Einblicke in zwei aktuelle Großprojekte der Evangelischen Landeskirche in Baden. Anschließend besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch im persönlichen Gespräch.
Pfarrer Dr. Torsten Sternberg

A2

So soll es sein, so kann es bleiben …
Wie viel Mühe darf die Spenderpflege machen?
Wer den Sprung von kurzfristigen Bettelbriefen hin zum Fundraising schaffen will, der wird sich Gedanken machen müssen, wie er seine Unterstützer so hegt und pflegt, dass diese zu dauerhaften und verlässlichen Partnern werden. Das ist machbar auch wenn es etwas kostet und Mühe macht. Und es verändert auch die um Spenden werbende Kirchengemeinde oder Einrichtung – aber es lohnt sich für alle.
Pfarrer Joachim Pothmann

A3

Small Talk – erfolgreich Kontakte knüpfen und pflegen
In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit Menschen ins Gespräch kommen, die Sie noch nicht kennen, aber bei einer Veranstaltung unbedingt kennen lernen möchten, wie Sie die richtigen Themen finden, wie Sie sich aus einer Gruppe elegant verabschieden können und wie Sie positiv in Kontakt bleiben.
Kristin Koschani-Bongers

A4

Vom Projekt zum Gesamtkonzept
Gute Projekte gibt es viele. Und manchmal schafft man es auch, mit viel Engagement und Zeit, Spenden dafür zu sammeln. Doch die meiste Energie verpufft, weil Grundlagen von Kommunikation und Planung nicht berücksichtigt werden. Das Seminar hilft Ihnen dabei, ein Projekt als Fundraisingprojekt richtig aufzustellen und dafür zu sorgen, dass Sie die gewonnenen Spender auch langfristig und nachhaltig als Freunde behalten.
Arne Kasten

Impulsseminare B, 14:20 –15:50 UHR

B1

Davon ich singen und sagen will …
Fundraising kennt nicht nur Erfolgsgeschichten. Lernen Sie aus den Erfahrungen der Spendenkampagne für Luthers Predigtkirche zum Reformationsjubiläum 2017.
Ingrid Alken

B2

Elend oder Nicht-Elend, das ist hier die Frage:
Ethik im Fundraising
Große Kinderaugen oder schematische Grafik? Es ist immer eine Gratwanderung, denn Empathie ist der wichtigste Auslöser zum Spenden. Aber wo verläuft die Linie zwischen „Gut" und „Böse"? Das Seminar zeigt Ihnen den Weg, wie Sie die Herzen der Spender erreichen, ohne das Leid zur Schau zu stellen.
Arne Kasten

B3

Wünsche werden wahr
Es gibt viele Anlässe sich etwas zu wünschen beziehungsweise etwas zu schenken. Aber was soll man sich wünschen, wenn man alles hat? Wünschen Sie sich eine Spende! Oder: Schenken Sie eine Spende! Das Seminar vermittelt praxiserprobte Tipps, die eine konkrete Umsetzung in der Gemeinde oder Institution ermöglichen und zu zusätzlichen Einnahmen führen.
Katrin Stegmüller

B4

Kirche mit gläsernen Taschen –
Wie Transparenz das Geld vermehren kann
Anders als beim Pokern kommt es beim Fundraising und in der öffentlichen Kommunikation darauf an, dass die Kirchengemeinde sich in die Karten schauen lässt. Denn wenn sie ihre vorhandenen und ihre nicht vorhandenen Geldmittel offenlegt, wird sie neues Vertrauen und neue Menschen, neue Möglichkeiten und neues Geld dazugewinnen. Der Referent zeigt, wie Kirchengemeinden ihre Geldmittel öffentlich kommunizieren können.
Pfarrer Hans A. Genthe

B5

Herzöffner oder Papierkorbfüller –
was macht einen guten Spendenbrief aus?
Informationen, Tipps und ein besonderes Angebot rund um die schriftliche Spendenbitte.
Birgit Arndt und Christian Rupp

Medienpartner: Evangelische Sonntags-Zeitung, epd

Fundraising-Forum Frankfurt 2014

Bitte ausreichend frankieren

Bitte gut leserlich in Druckbuchstaben schreiben

NAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE / HAUSNUMMER

PLZ, ORT

TELEFON

FAX

E-MAIL

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Büro für Fundraising und Mitgliederorientierung
Christine Schäfer
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt